Pracher und Scheller ausgezeichnet

Mit Verdienstmedaille des Verdienstordens

WÜRZBURG Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Britta Pracher und Werner Scheller aus Würzburg die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Oberbürgermeister Christian Schuchardt händigte die Orden im Wenzelsaal des Würzburger Rathauses aus.

Britta Pracher

Werner Scheller

Britta Pracher dürfte sich bei der Aushändigung in Würzburgs „guter Stube“ fast wie zuhause gefühlt haben, heißt es einer städtischen Pressemitteilung. Anlässlich des 1300-jährigen Jubiläums der Stadt Würzburg im Jahr 2004 legte die Restauratorin die Wandmalereien des Wenzelsaales frei, restaurierte sie und rekonstruierte die dargestellten Wappen. Eine weitere bekannte Arbeit Prachers ist auch die Freilegung der Riemenschneider-Madonna im Museum für Franken.

Oberbürgermeister Christian Schuchardt würdigte insbesondere die Vielseitigkeit Britta Prachers: „Sie sind eine Allrounderin und im kirchlichen, sozialen wie auch kulturellen Bereich ehrenamtlich engagiert.„ Pracher war von 2006 bis 2010 Mitglied des Pfarrgemeinderates von St. Adalbero und am Aufbau des Marienkindergartens aktiv beteiligt. Seit 2007 ist sie Vorstandsmitglied im Marienverein Würzburg und war Kirchenpflegerin der Pfarrei St. Adalbero. Seit 2003 ist sie Mitglied der Freunde des Museums am Dom. Von 2012 bis 2014 war sie Präsidentin von Soroptimist International Club Würzburg und von 2015 bis 2016 Präsidentin des Inner Wheel Clubs Würzburg. Zudem ist sie beispielsweise für das Museum im Kulturspeicher und den Verschönerungsverein engagiert.